



Als Beispiel diakonischer Arbeit stellen wir vor: Leben, lachen und lernen im Kinderhaus Das Casa Copiilor am Dortmunder Nordmarkt

Casa Copiilor ist rumänisch und heißt „Haus der Kinder“. Und genau das soll es sein. Ein Haus, sogar ein Stück weit eine Heimat für zugewanderte Kinder, vor allem aus Südosteuropa.

Das Diakonische Werk Dortmund und das Jugendamt der Stadt Dortmund haben dieses Integrationsprojekt in 2016 gemeinsam geschaffen. Die Diakonie kümmert sich mit einem größtenteils muttersprachlichen Team jeden Nachmittag in den eigenen Räumen in der Braunschweiger Straße um die Kinder. Dabei geht es zunächst um das gemeinsame Spiel. Die Diakonie bringt viel Erfahrung mit, denn

wenige Meter weiter, auf dem Nordmarkt, hatte sie bereits ein Spielmobil für Kinder auf die Beine gestellt.

Ungefähr 3.500 Kinder und Jugendliche aus Osteuropa sind in den vergangenen Jahren nach Dortmund gekommen und suchen gemeinsam mit ihren Eltern hier einen Neuanfang. Das Haus der Kinder der Diakonie ist ein Angebot zur Integration und zur Hinführung in unser Bildungssystem. Der offene Kindertreff für 4- bis 12-Jährige, welcher vor allem auf die erziehungspädagogische Betreuung von rumänischen Kindern und die Beratung ihrer Familien spezialisiert ist, lebt auch von Sach- und Geldspenden.

Gemeinsam wird gespielt, gelacht und natürlich auch gelernt. Spielerisch werden den Kindern Sprachkenntnisse, soziales Verhalten, Grenzen und Alltagsregeln zur gemeinsamen Harmonie in der Gruppe vermittelt. Bei der Betreuung der Kinder stehen ihre Bedürfnisse im Vordergrund: Zuhören, trösten und in den Arm nehmen, spielen und gemeinsam feiern. Das Team schenkt Aufmerksamkeit und lobt. Beim Nachmittagsimbiss sitzen die Kinder gemeinsam an den Tischen und erzählen von ihrem Alltag.

Betreut werden die Kinder von Fachkräften der Diakonie und muttersprachlichen, geschulten Hilfskräften. Familien erhalten gleichzeitig Unterstützung bei Alltagsproblemen. So lassen sich kulturelle Hürden überwinden, die Kinder sind betreut, gleichzeitig entstehen wichtige Kontakte in die jeweiligen Familien, die häufig ohne weitere Perspektive, Kontakte oder Mittel aus Südost-Europa in Deutschland bzw. Dortmund ankommen.

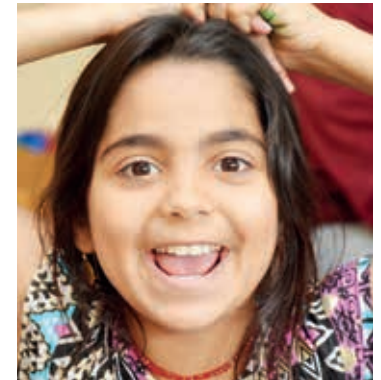
Die Kinder entwickeln ihr Sozialverhalten spielerisch weiter und erweitern ihre Sprachkenntnisse. Sie lernen, wie man mit einer Schere und Malstiften umgeht und wieviel Spaß es macht, zu basteln und zu malen. Stolz zeigen sie ihren Eltern die Werke, wenn sie abgeholt werden. Genau dann hat die Diakonie die Möglichkeit, auch mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Mit der Zeit entwickeln sie Vertrauen und wir können bei den vielfältigen Problemen dieser Menschen aufgrund des guten Netzwerkes in unserer Stadt etwa an andere Beratungsstellen vermitteln. So unterstützt die Diakonie auch die Eltern, stärkt sie und macht Mut, das neue Leben in Dortmund für sie und ihre Kinder lebenswert zu gestalten und Teil dieser Gesellschaft zu werden.

Was sind die Ziele des Projektes?

- Kindern aus Zuwandererfamilien einen sicheren Lern- und Spielort bieten
- Kontakte zu den Zuwandererfamilien herstellen, um Misstrauen und Kulturbarrieren abzubauen
- Verbesserung der Sprach-, Kultur- und Systemkenntnisse
- Eine Vernetzung der Zielgruppe
- Familien Mut machen auf dem Weg in ein eigenständiges Leben in unserer Stadt

KONTAKT

Diakonie-Zweckbetrieb Passgenau
Susanne Thoma
Braunschweiger Straße 20
44145 Dortmund
Telefon: 0231 4759249
passgenau@diakoniedortmund.de



Wer sind die Kooperationspartner dieses Projektes?

- Raum-, Sach- und Personalkosten werden vom Jugendamt der Stadt Dortmund getragen, für alles darüber hinaus, z. B. Freizeitaktivitäten, Verpflegung, Geburtstagsgeschenke ist die Diakonie auf Spenden angewiesen.

Was sind die weiteren Planungen für das Projekt?

- Um die Förderung der Kinder zu vertiefen, ist geplant, künftig auch Musik- oder Recyclingprojekte anzubieten.

Wofür werden Spendengelder benötigt?

- Zusätzliche sinnvolle Spiel- und Lernmaterialien
- Freizeitaktivitäten, Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke
- Obst und gesunde Snacks

ALLE FOTOS sind vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie aufgenommen worden.

SPENDENKONTO

Diakonisches Werk
Dortmund und Lünen gGmbH

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE90 4405 0199 0001 7777 77

Stichwort: „Sommersammlung“



Rolandstraße 10 | 44145 Dortmund
Telefon: 0231 8494-555
info@diakoniedortmund.de
www.diakoniedortmund.de